

## Zweiter totgefahrener Bär war der Bruder von M13

Aktualisiert am 04.07.2012 4 Kommentare

**Die Identität des Jungbären, der Anfang Juni im Südtirol von einem Auto überfahren worden war, ist geklärt. Es handelt sich um M12. Bereits M14 starb bei Bozen bei einem Autounfall.**



Im Südtirol wurde innerhalb von rund zwei Monaten auch der zweite Bruder von M13 totgefahren: M12 liegt tot im Gras. (8. Juni 2012)  
Bild: Keystone

### Bildstrecke

Der Bündner Bär hat auch den zweiten Bruder durch einen tödlichen Autounfall verloren. M12 wurde auf der Schnellstrasse zwischen Meran und Bozen totgefahren. Das Jungtier konnte mittels genetischer Untersuchungen identifiziert werden.



### **M13: Ein Bär in Graubünden**

Seit einigen Monaten zieht der Bär M13 durch die Schweizer Wälder.

Artikel zum Thema

**Der Bär ist zurück**

**Wieder fährt ein Auto einen Jungbären tot**

**GPS-Sender von M13 bei Unfall**

**beschädigt – Behörden haben seine**

**Spur verloren**

**Der Geprellte**

Teilen und kommentieren

Dies teilt Kora (Koordinierte Forschungsprojekte zur Erhaltung und zum Management der Grossraubtiere in der Schweiz) auf ihrer Website mit. Vom Dreierwurf lebt somit nur noch ein Tier: M13.

### **Auch M14 starb bei Bozen**

M12 stammt laut Kora aus dem gleichen Wurf wie M13, der nach einem Abstecher ins Veltlin derzeit wieder im Kanton Graubünden unterwegs ist. Der Dritte im Bunde war M14. Auch dieser Jungbär lebt nicht mehr. Er wurde im April auf der Brenner-Autobahn, nördlich von Bozen, von einem Personenwagen erfasst und tödlich verletzt. (rub/sda)

Erstellt: 04.07.2012, 11:06 Uhr

[Alle Kommentare anzeigen](#)